

Energieberatung im Städtevergleich: Hier gibt es die meisten Angebote in Deutschland

- Berliner Sanierungsexperten von Purpose Green vergleichen das Energieberatungsangebot in den 20 größten deutschen Städten
- Stuttgart, München und Hannover mit dem dichtesten Beraternetz, Bremen, Duisburg und Essen abgeschlagen
- Gute Verdienstmöglichkeiten für Energieberater:innen in Stuttgart und München

Berlin, 17. November 2025 – Die wachsende Zahl gesetzlicher Vorgaben und technischer Anforderungen im Bereich der energetischen Sanierung lässt den Bedarf an qualifizierter Beratung steigen: Das Berliner Climate-Tech-Unternehmen Purpose Green (www.purpose-green.com) hat deshalb untersucht, wie gut die Beratungskapazitäten in den größten Städten Deutschlands ausgebaut sind. Dafür wurden die Energieberatungsangebote für Wohngebäude in den 20 größten deutschen Städten ausgewertet. Die Analyse basiert auf der Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes, in der mehr als 20.000 nachweislich qualifizierte Fachkräfte für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen verzeichnet sind.

Angebotsdichte: Stuttgart top, Bremen flop

Als Grundlage dient das Verhältnis zwischen Energieberatungsangeboten und dem Wohnungsbestand der jeweiligen Stadt. In den 20 größten Städten entfällt im Durchschnitt ein Energieberatungsangebot auf rund 725 Wohnungen. Dabei zeigen sich zwischen den Städten teils erhebliche Unterschiede: Stuttgart führt das Städte-Ranking an. In der Schwabenmetropole fallen auf ein Beratungsangebot 351 Wohngebäude. Auf den weiteren Plätzen folgen München mit 376 und Hannover mit 412 Gebäuden pro Beratungsangebot. Die niedrigste Angebotsdichte verzeichnen Bremen (1.578 Gebäude/Energieberatung), gefolgt von Duisburg (1.492 Gebäude/Energieberatung) und Essen (1.492 Gebäude/Energieberatung).

Lohnniveau in Süddeutschland besser als in Ostdeutschland

Angesichts des rasant wachsenden Bedarfs an energetischer Beratung stellt sich die Frage nach der Attraktivität des Berufs. Hierzu hat Purpose Green die Verdienstmöglichkeiten in der Branche näher beleuchtet. Im Durchschnitt verdienen Energieberater:innen 4.045 Euro brutto pro Monat. Somit liegen sie unter dem vom [Statistischen Bundesamt](http://www.destatis.de) ermittelten deutschen Bruttomonatsverdienst von 4.634 Euro. Innerhalb Deutschlands zeigen sich im Gehaltsniveau deutliche Unterschiede.

Energieberater:innen in Stuttgart verdienen mit 4.442 Euro am meisten im Monat. Es folgen München mit 4.308 Euro und Essen mit 4.200 Euro pro Monat auf Platz drei. In Dresden erhalten Energieberater:innen mit 3.658 Euro pro Monat am wenigsten. Leipzig liegt mit 3.675 Euro auf dem vorletzten Platz, gefolgt von Hannover mit 3.883 Euro.

„Der Druck auf Immobilieneigentümer:innen wächst, spätestens mit der Einführung des neuen europäischen Emissionshandelssystems ETS-2 ab 2027. Dann werden CO₂-Emissionen aus dem Gebäudesektor direkt mit Kosten verbunden. Wer nicht saniert, zahlt drauf. Um sinnvolle Sanierungs- und Investitionsentscheidungen treffen zu können, braucht es deshalb eine qualifizierte Energieberatung und eine flächendeckende Beratungsstruktur. Gleichzeitig müssen wir die Attraktivität des Berufsbilds Energieberater:in weiter stärken, um den steigenden Bedarf decken zu können“, sagt Tatiana Stuck, Senior ESG Managerin.

Die gesamte Untersuchung inkl. sämtlicher Ergebnisse ist unter folgendem Link zu finden:
<https://tipp.purpose-green.com/47yBr56>

Über die Untersuchung

Purpose Green hat 3.572 Energieberatungsangebote in den 20 bevölkerungsreichsten Städten Deutschlands analysiert. Als Quelle diente die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes, ein bundesweites Verzeichnis nachweislich qualifizierter Fachkräfte für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen, Sanieren und Optimieren von Anlagen und Prozessen in Industrie und Gewerbe (Stand: September 2025). Die Gehälter in den unterschiedlichen Städten wurde über das Jobportal Stepstone ermittelt (Stand: September 2025).

Über Purpose Green

Purpose Green ist eines der führenden deutschen Climate-Tech-Unternehmen mit Sitz in Berlin, das den Gebäudesektor mit umfassenden End-to-End-Lösungen für energetische Sanierungen und ESG-geleitetem Asset-Management transformiert. Als einziges Unternehmen in Deutschland bietet Purpose Green für die Immobilienbranche einen ganzheitlichen, modular kombinierbaren Ansatz: Über das eigene Green+ Portal werden intelligente Softwarelösungen mit fachlicher ESG- und Energieberatung sowie operativer Bauleitung vernetzt.

Immobilieneigentümer, Verwalter und institutionelle Fonds erhalten so passgenaue Unterstützung bei der Transformation von Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern sowie Bürogebäuden – sowohl auf Einzelobjekt- als auch auf Portfolioebene. Auf diese Weise ermöglicht Purpose Green, individuelle Nachhaltigkeitsziele effizient zu erreichen, CO₂-Emissionen signifikant zu senken und Immobilien gleichzeitig im Hinblick auf Werterhalt und nachhaltige Wertsteigerung zukunftssicher aufzustellen.

Gegründet wurde Purpose Green im Jahr 2023 von Okitonga Memba und den Brüdern Lucas und Lennart Christel. Unterstützt von führenden Frühphaseninvestoren wie Speedinvest, Atlantic Labs und Fifth Wall treibt Purpose Green einen nachhaltigen Wandel zur Dekarbonisierung des Immobiliensektors voran.

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49 (0) 173 370 2649

Andreas Oertel | andreas.oertel@tonka-pr.com | +49 30 4036 681